



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Karl Freller, Eberhard Rotter, Erwin Huber, Josef Zellmeier, Oliver Jörg, Jürgen Baumgärtner, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Robert Brannekämper, Michael Brückner, Alex Dorow, Alexander Flierl, Dr. Thomas Goppel, Christine Haderthauer, Klaus Holetschek, Dr. Gerhard Hopp, Dr. Martin Huber, Michaela Kaniber, Sandro Kirchner, Alexander König, Bernd Kränzle, Andreas Lorenz, Walter Nussel, Helmut Radlmeier, Martin Schöffel, Dr. Harald Schwartz, Tanja Schorer-Dremel, Peter Tomaschko, Manuel Westphal, Georg Winter und Fraktion (CSU)**

Förderung von Wohnheimplätzen für Studierende

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag begrüßt die Anstrengungen der Staatsregierung zur Verbesserung der Wohnraumversorgung von Studierenden.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Wohnraumversorgung der Bevölkerung sowohl in den Ballungsräumen als auch im ländlichen Raum durch zielgerichtete Maßnahmen der Wohnungspolitik weiterhin zu verbessern. Es muss bezahlbarer Wohnraum erhalten und der Neubau von Wohnungen forciert werden. Die Staatsregierung wird daher aufgefordert, weiterhin Mittel aus dem Bayerischen Wohnungsbauprogramm für den Bau von Wohnheimplätzen einzusetzen, um auch künftig zusätzliche Wohnplätze für Studierende zu schaffen.

Begründung:

Die Staatsregierung hat wichtige Maßnahmen für bezahlbaren Wohnraum ergriffen: So wurden beispielsweise die Geltungsdauer des Zweckentfremdungsgesetzes verlängert, die Erhöhung des Wohngeldes durch einen bayerischen Entschließungsantrag im Bundesrat mit auf den Weg gebracht sowie die Mietpreisbremse eingeführt. Die Mittel für die Wohnraumförderung sind im Ländervergleich auf hohem Stand. Gleichwohl fehlt in den Ballungsräumen und an den Hochschulstandorten preisgünstiger Mietwohnraum, insbesondere auch für Studierende. Der Versorgung mit Wohnheimplätzen kommt daher eine besondere Bedeutung zu.

Der Wohnraumbedarf allgemein und der Bedarf an Wohnheimplätzen werden absehbar hoch bleiben. Eine Entspannung des Wohnungsmarktes kann wirksam nur durch eine verstärkte Bautätigkeit herbeigeführt werden.